

## Bekanntmachung von freien Stellen



Das Institut für Ländliche Räume des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### **eine Wissenschaftlerin / einen Wissenschaftler (regionale Governance-Forschung)**

in **Vollzeit** für die Begleitforschung zum Modellvorhaben „Land(auf)Schwung“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Die Stelle ist vorerst bis zum 30.06.2019 befristet und soll bei Bewilligung der geplanten Projektverlängerung bis zum 31.12.2020 besetzt werden.

Das Thünen-Institut für Ländliche Räume erarbeitet wissenschaftliche Grundlagen für eine nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume und leitet hieraus Entscheidungshilfen für politisches Handeln ab. Die Begleitforschung zu „Land(auf)Schwung“ untersucht im Schwerpunkt regionale Governance, wie sich die verwendeten Steuerungsinstrumente, Organisationsstrukturen und Beteiligungsformen auf die regionalen Entscheidungsprozesse auswirken, welche Rolle regionale Institutionen, Akteurskonstellationen und Vorerfahrungen für die Umsetzung des Vorhabens spielen sowie welche Lernprozesse und institutionellen Veränderungen über das Modellvorhaben hinaus in den beteiligten Regionen Bestand haben.

#### **Ihre Aufgaben umfassen:**

- Sie arbeiten an den konzeptionellen und theoretischen Grundlagen der Begleitforschung mit.
- Sie konzipieren standardisierte und leitfadengestützte Befragungen sowie teilnehmende Beobachtungen, führen diese durch und werten sie aus.
- Sie analysieren relevante Dokumente und Sekundärdaten, um die beteiligten Regionen zu beschreiben.
- Sie interpretieren die empirischen Ergebnisse vor dem Hintergrund der theoretischen Diskussion und leiten daraus Handlungsempfehlungen für verschiedene Akteursgruppen ab.
- Sie erarbeiten Berichte, Veröffentlichungen und Vorträge sowohl für die wissenschaftliche Diskussion als auch für die Akteure der Praxis.
- Sie unterstützen den Projektleiter bei der Koordination des Gesamtprojektes sowie bei der Abstimmung mit dem BMEL und den Akteuren in den Modellregionen.

#### **Fachliche Voraussetzungen sind:**

- sehr guter Abschluss eines Universitätsstudiums (Dipl./M.Sc.) in den Politik- und Verwaltungswissenschaften, der Humangeografie oder vergleichbaren Studiengängen
- Kenntnisse einschlägiger Theorien (z. B. New Public Management, Policy learning, Capacity building und Multi-level Governance)
- fundierte Kenntnisse qualitativer und quantitativer Erhebungs- und Auswertungsmethoden
- Erfahrungen mit standardisierten wie nicht standardisierten Befragungen und qualitativer Inhaltsanalyse
- Kenntnisse des Forschungsstandes zu integrierter ländlicher Entwicklung, regionaler und interregionaler Kooperation und zur Evaluation entsprechender Politikinstrumente von Vorteil

#### **Was Sie persönlich mitbringen sollten:**

- Neugier, um sich in neue Themenfelder einzuarbeiten und komplexe Zusammenhänge zu analysieren
- Freude an der Mitarbeit in einem interdisziplinären Team und an anwendungsorientierter Forschung
- Fähigkeit, Forschungsergebnisse verständlich für unterschiedliche Zielgruppen aufzubereiten
- kritische Urteilsfähigkeit

## Bekanntmachung von freien Stellen



- Organisationstalent und Freude an der Koordination von Abläufen sowie der projektinternen und -externen Kommunikation
- sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen

**Wir bieten Ihnen** die Einbindung in ein dynamisches, sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut mit regem interdisziplinären Austausch und Nähe zu aktuellen politikrelevanten Diskussionen. Sie können auf ein reichhaltiges Weiterbildungsangebot zurückgreifen und sich so stetig weiterentwickeln. Die eigenen, im Projekt erzielten Arbeitsergebnisse können Sie für Ihre Promotion bzw. Habilitation nutzen.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVöD. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß körperlicher Eignung verlangt.

Rückfragen beantwortet Ihnen gerne Herr Dr. Patrick Küpper (patrick.kuepper@thuenen.de; Tel. 0531/596-5227). Informationen zur Begleitforschung des Modellvorhabens finden Sie unter [www.thuenen.de/index.php?id=5701&L=0](http://www.thuenen.de/index.php?id=5701&L=0).

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Darstellung von Ausbildung und beruflichem Werdegang sowie Zeugniskopien (gerne elektronisch zusammengefasst zu **einem** Pdf-Dokument) bis zum **09.10.2017** (Posteingang im Institut für Ländliche Räume) unter Angabe des **Kennworts 2017-19LR** an

Johann Heinrich von Thünen-Institut  
Institut für Ländliche Räume  
Prof. Dr. Peter Weingarten  
**KENNWORT: 2017-19LR**  
Bundesallee 50, 38116 Braunschweig

oder per E-Mail an: patrick.kuepper@thuenen.de, Betreff: **2017-19LR**